



**Rheinland-Pfalz**  
POLIZEIPRÄSIDIUM TRIER

**Gemeinsame Presseerklärung**  
**von**  
**Polizei- und Kriminalinspektion Wittlich**  
**zur**  
**Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2023**

## **1. Vorbemerkungen**

---

### **1.1. Allgemeines**

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen.

### **1.2. Aufgaben und Bedeutung**

Die Polizeiliche Kriminalstatistik dient der

- Beobachtung
  - der Kriminalität insgesamt und einzelner Deliktsarten,
  - des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises
  - sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten,
- der Erlangung von Erkenntnissen für
  - vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung,
  - organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie
  - kriminologisch-soziologische Forschungen und
  - kriminalpolitische Maßnahmen.

### **1.3. Inhalt**

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden in Monatszeiträumen die von der Polizei bearbeiteten Verbrechen und Vergehen gemäß Straftatenkatalog (einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche) und die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen erfasst.

Antragsdelikte sind auch dann statistisch erfasst, wenn der Strafantrag nicht gestellt oder zurückgenommen wurde.

Nicht enthalten in der Polizeilichen Kriminalstatistik sind:

- Verstöße gegen strafrechtliche Nebengesetze aus dem Landesrecht (mit Ausnahme des Landesdatenschutzgesetzes, )
- Staatsschutzdelikte, sofern es sich im Einzelfall nicht auch um Delikte der allgemeinen Kriminalität handelt,
- Verkehrsdelikte - mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG,
- Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

#### **1.4. Erfassungszeitpunkt**

Die Polizeiliche Kriminalstatistik wird als Ausgangsstatistik geführt. Die statistische Erfassung ist nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen und vor Abgabe des Vorganges an die Strafverfolgungsbehörde oder das Gericht durchzuführen. Sie hat das Ergebnis zum Zeitpunkt der Abgabe wiederzugeben. Die Ausgangsstatistik beinhaltet somit nicht die in einem bestimmten Zeitraum begangenen Straftaten, sondern die ermittlungsmäßig abgeschlossenen Vorgänge.

## **2. Strukturdaten:**

---

Der Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion (PI) Wittlich umfasst

- **das Stadtgebiet Wittlich mit Stadtteilen (etwa 19.700 Einwohnern)**
- **die Verbandsgemeinde Wittlich-Land (etwa 30.700 Einwohnern)**
- **Teile der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach (etwa 4.900 Einwohnern).**

Damit ist die PI Wittlich für rund 55.300 Menschen in 52 Gemeinden verantwortlich. Das Dienstgebiet der Polizeiinspektion Wittlich umfasst 526 Quadratkilometer.

Der Zuständigkeitsbereich der Kriminalinspektion Wittlich (KI) umfasst

- **Eifelkreis Bitburg-Prüm**
- **Landkreis Bernkastel-Wittlich mit Ausnahme der Einheitsgemeinde Morbach**

- **Landkreis Vulkaneifel**
- **Altkreis Zell des Landkreises Cochem-Zell.**

Die KI Wittlich ist für etwa 290.000 Bewohner auf einer Fläche von rund 3.600 Quadratkilometer zuständig und bearbeitet die Fälle der mittleren und schweren Kriminalität.

### **3. Einige Headlines zur Kriminalitätsentwicklung:**

---

#### **3.1. Kriminalitätsentwicklung im Bereich der PI Wittlich:**

- Die Kriminalitätsentwicklung in **2023** weist gegenüber dem Vorjahr einen **leichten Rückgang der Fallzahlen** auf. Insgesamt registrierte die Polizeiinspektion Wittlich in ihrem Zuständigkeitsbereich 2448 Straftaten, somit insgesamt 63 Fälle weniger als in 2022 (2511 Fälle). Dies entspricht einer **Abnahme der Fallzahlen von -2,5 Prozent**.
- Die **Aufklärungsquote** konnte in **2023 um 1,6 Prozent** auf 70,1 Prozent **gesteigert** werden (2022: 68,5 Prozent) und bewegt sich damit auf hohem Niveau.
- Signifikante Steigerungen sind im Bereich der Bedrohungen (von 110 Fällen in 2022 auf 141 Fälle in 2023) sowie im Bereich der Diebstahlsdelikte insgesamt (von 480 Fällen in 2022 auf 581 Fälle in 2022) zu verzeichnen.
- Im Bereich der Betrugsdelikte (von 282 in 2022 auf 215 Fälle in 2023) ist hingegen eine signifikante Abnahme der Fallzahlen festzustellen.

#### **3.2. Kriminalitätsentwicklung im Bereich der KI Wittlich:**

- Im Jahr 2023 wurden durch die Kriminalinspektion Wittlich insgesamt **1628 Fälle** registriert. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen **geringen Anstieg um 63 Fälle**.
- Die **Aufklärungsquote** ist um 4 Prozentpunkte gesunken und beträgt **73,6 Prozent**.

## 4. Betrachtung der Gesamtstraftatenentwicklung

### 4.1. Betrachtung für die PI Wittlich

Ausweislich der Polizeilichen Kriminalstatistik **sank die Anzahl** der registrierten Straftaten im Jahr 2023 (**2448 Fälle**) im Vergleich zu 2022 (2511 Fälle) um **63 Fälle**.

In den Jahren 2017 – 2019 lag die Gesamtzahl der registrierten Fälle noch zwischen 2941 und 3080 pro Jahr. Im Vergleich lässt sich feststellen, dass das Straftatenniveau der „Vor-Corona-Jahre“ noch nicht wieder erreicht ist.

Vergleich zum Vorjahreszeitraum:

	2022	2023	+/- Vorjahr
Straftaten insges.	2511	2448	-63
Aufklärungsquote	68,5%	70,1%	+ 1,6%

5-Jahresvergleich der Fallzahlen:

	2019	2020	2021	2022	2023
Straftaten insgesamt:	3007	2420	2169	2511	2448
davon aufgeklärt	2247	1639	1488	1719	1715
Aufklärungsquote	74,7%	67,7%	68,8%	68,5%	70,1%

Die Aufklärungsquote betrug in 2023 **70,1 Prozent**. Es ist festzustellen, dass die Aufklärungsquote für den Berichtszeitraum im Verhältnis zum Vergleichszeitraum in 2022 (Aufklärungsquote von 68,5 Prozent) um **+ 1,6 Prozentpunkte gesteigert** werden konnte.

Von diesen in 2023 erfassten 2448 Straftaten wurden insgesamt **1730** Fälle abschließend bei der Polizeiinspektion Wittlich bearbeitet. Die restlichen 718 Vorgänge wurden zuständigkeitshalber zur weiteren Bearbeitung an andere Dienststellen abgegeben.

Von den 1730 abschließend bei der Polizeiinspektion Wittlich bearbeiteten Fällen konnten 1258 Fälle aufgeklärt werden. Dieses entspricht einer **Aufklärungsquote von 72,6 Prozent** (2022: 68,7 Prozent, somit **Steigerung um +3,9 Prozent**).

	Anzahl Tatverdächtige gesamt	Anzahl männliche Tatverdächtige	Anzahl weibliche Tatverdächtige	Anzahl nichtdeutsche Tatverdächtige
2019	1639	1307	332	408
2020	1306	1023	283	347
2021	1179	908	271	337
2022	1393	1105	288	475
2023	1371	1058	313	500

Für die 2448 im Berichtszeitraum 2023 erfassten Fälle wurden **insgesamt 1371 Tatverdächtige** ermittelt. Davon waren **1058 männlich** (77,2 Prozent) und **313 weiblich** (22,8 Prozent).

Unter den 1371 Tatverdächtigen befanden sich **500 nichtdeutsche Tatverdächtige**. Das entspricht einem Anteil von 36,5 Prozent.

Von den in 2023 ermittelten Tatverdächtigen waren

- **62** im kindlichen Alter (0-14 Jahre alt)
- **159** im jugendlichen Alter (14-18 Jahre alt)
- **90** im heranwachsenden Alter (18-21 Jahre alt)
- **566** im Alter von 21 bis 40 Jahren
- **494** älter als 40 Jahre.

#### 4.2. Betrachtung für die KI Wittlich

Vergleich zum Vorjahreszeitraum:

	2022	2023	+/- Vorjahr
Straftaten insges.	1565	1628	+63
Aufklärungsquote	77,6	73,6	-4 %

**5-Jahresvergleich der Fallzahlen:**

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Straftaten insgesamt:</b>	2229	1700	1233	1565	1628
<b>davon aufgeklärt</b>	1905	1283	981	1214	1199
<b>Aufklärungsquote</b>	85,5 %	75,5 %	79,6 %	77,6 %	73,6 %

**5. Entwicklung der Fallzahlen in den Straftatenhauptgruppen****5.1. Entwicklungen der Fallzahlen im Zuständigkeitsbereich der PI Wittlich**

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Schlüsselzahl 0000</b> Straftaten gg. das Leben	1	1	1	3	2
<b>Schlüsselzahl 1000</b> Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung	53	39	72	87	63
<b>Schlüsselzahl 2000</b> Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	578	455	431	582	576
<b>Schlüsselzahl 3000</b> <i>Diebstahl ohne erschwerende Umstände</i> §§ 242, 247, 248a-c StGB	401	308	286	338	393
<b>Schlüsselzahl 4000</b> <i>Diebstahl unter erschwerenden Umständen</i> §§ 243-244a StGB	162	129	113	142	188
<b>Schlüsselzahl 5000</b> Vermögens- und Fälschungsdelikte	594	395	411	444	333
<b>Schlüsselzahl 6000</b> Sonstige Straftatbestände (StGB)	695	716	574	596	612
<b>Schlüsselzahl 7000</b> Strafrechtliche Nebengesetze	523	377	281	319	281

## 5.2. Entwicklungen der Fallzahlen im Zuständigkeitsbereich der KI Wittlich

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Schlüsselzahl 0000</b> Straftaten gg. das Leben	1	4	1	2	1
<b>Schlüsselzahl 1000</b> Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung	196	179	238	270	274
<b>Schlüsselzahl 2000</b> Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	82	87	76	74	63
<b>Schlüsselzahl 3000</b> <i>Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB</i>	43	43	21	44	37
<b>Schlüsselzahl 4000</b> <i>Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB</i>	188	189	137	194	312
<b>Schlüsselzahl 5000</b> Vermögens- und Fälschungsdelikte	660	367	204	272	201

## 6. Entwicklung im Bereich Straftaten gegen das Leben (Schlüsselzahl 0000)

### 6.1. Entwicklung im Bereich der PI Wittlich

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Schlüsselzahl 0000:</b> Straftaten gg. das Leben	1	1	1	3	2

	2022	2023	+/- Vorjahr	2022	2023	%-Punkte
<b>PI Wittlich</b>	erf. Fälle	erf. Fälle		AQ:	AQ:	
<b>Schlüsselzahl 0000:</b> Straftaten gg. das Leben	3	2	-1	100,00%	100,00%	0,00%

\*AQ = Aufklärungsquote

Die vorgenannten Delikte wurden nicht bei hiesiger Dienststelle endsachbearbeitet, so dass an dieser Stelle auf weitere Ausführungen verzichtet wird.

## 6.2. Entwicklung im Bereich der KI Wittlich

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Schlüsselzahl 0000:</b> Straftaten gg. das Leben	1	4	1	2	1

	2022	2023	+/- Vorjahr	2022	2023	%-Punkte
<b>KI Wittlich</b>	erf. Fälle	erf. Fälle		AQ:	AQ:	
<b>Schlüsselzahl 0000:</b> Straftaten gg. das Leben	2	1	+1	100 %	0	-100 %

\*AQ = Aufklärungsquote

Im Jahr 2023 ist ein Fall in diesem Bereich zu verzeichnen.

Dabei handelt es sich um einen Fall der fahrlässigen Tötung.

## 7. Entwicklung im Bereich Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (Schlüsselzahl 1000)

### 7.1. Entwicklung im Bereich der PI Wittlich

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Schlüsselzahl 1000:</b> Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung	53	39	72	87	63

	2022	2023	+/- Vorjahr	2022	2023	%-Punkte
<b>PI Wittlich</b>	erf. Fälle	erf. Fälle		AQ:	AQ:	
<b>Schlüsselzahl 1000:</b> Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	87	63	-24	93,10%	88,90%	-4,20%

\*AQ = Aufklärungsquote

Von den in 2023 erfassten 63 Fällen wurden 6 Fälle auf hiesiger Dienststelle abschließend bearbeitet. Diese Fälle konnten allesamt aufgeklärt werden (**Aufklärungsquote von 100 Prozent**).

Die anderen Fälle wurden von der Kriminalinspektion Wittlich bearbeitet, so dass diesbezüglich auf weitere Ausführungen verzichtet wird.

## 7.2. Entwicklung im Bereich der KI Wittlich

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Schlüsselzahl 1000:</b> Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung	196	179	238	270	274

	2022	2023	+/- Vorjahr	2022	2023	%-Punkte
<b>KI Wittlich</b>	erf. Fälle	erf. Fälle		AQ:	AQ:	
<b>Schlüsselzahl 1000:</b> Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	270	274	+4	95,9 %	93,4%	-2,5%

Im vergangenen Jahr wurden 274 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung bearbeitet. Im Vergleich zum Vorjahr ist demnach ein geringer Anstieg um 4 Fälle zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote ist um 2,5 Prozentpunkte auf 93,4 Prozent gesunken. Dominierend sind hierbei nach wie vor die Straftatbestände der Verbreitung pornografischer Schriften und des sexuellen Missbrauchs.

Ein deutlicher Rückgang ist in der Anzahl der erfassten Vergewaltigungen festzustellen. Während im Jahr 2022 insgesamt 42 Fälle verzeichnet wurden, waren es im vergangenen Jahr insgesamt 28 Fälle.

## 8. Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit (Schlüsselzahl 2000)

### 8.1. Entwicklung im Bereich der PI Wittlich

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Schlüsselzahl 2000:</b> Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	578	455	431	582	576
<b>Schlüsselzahl 2323:</b> Bedrohung	66	58	77	110	141

	2022	2023	+/- Vorjahr	2022	2023	%-Punkte
<b>PI Wittlich</b>	<b>erf. Fälle</b>	<b>erf. Fälle</b>		<b>AQ:</b>	<b>AQ:</b>	
<b>Schlüsselzahl 2000:</b> Roheitsdelikte und Straftaten gg. die persönliche Freiheit	<b>582</b>	<b>576</b>	<b>-6</b>	<b>92,30%</b>	<b>91,10%</b>	<b>-1,20%</b>
<b>Schlüsselzahl 2323:</b> Bedrohung	<b>110</b>	<b>141</b>	<b>+31</b>	<b>94,50%</b>	<b>92,90%</b>	<b>-1,60%</b>

\*AQ = Aufklärungsquote

Während in der 1. Jahreshälfte ein deutlicher Anstieg der **Körperverletzungsdelikte** im Vergleich zum Vorjahr festzustellen war (Schlüsselzahl 2200; Steigerung um 24 Fälle von 161 zu 185 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum), ist zum Jahresende festzustellen, dass sich die Fallzahlen wieder auf das Vorjahresniveau eingependelt haben, sogar leicht gesunken sind (**-14 Fälle**).

In der 5-Jahresauswertung (2019 – 2023) ist ein Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Körperverletzungsdelikte für die Jahre 2022 und 2023 zu verzeichnen, wobei die niedrigen Zahlen in 2020 - 2021 überwiegend mit den Einschränkungen während der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden reduzierten Tatmöglichkeiten erklärbar sein dürften. Diese These wird gestützt durch die Fallzahlen in den Jahren 2019 und davor, die noch signifikant höher waren, als in den zurückliegenden 2 Jahren.

Die nennenswerte Steigerung im Bereich der Bedrohungen (Schlüsselzahl 2323) dürfte zum einen der Strafrechtsreform im Bereich § 241 StGB (Tatbestandserweiterung) aus 2021 geschuldet sein, zum anderen ist festzustellen, dass Sachverhalte niedrigschwellig über die Online-Plattform zur Anzeige gebracht werden, wobei in der Folge versandte Anhörungsbögen und Strafanträge auffällig oft nicht in Rücklauf gelangen. Es hat den Anschein, als ob hier „in der ersten Emotion“ Anzeige erstattet wird, aber im weiteren Verlauf kein ernsthaftes Verfolgungsinteresse gegeben ist.

## 8.2. Entwicklung im Bereich der KI Wittlich

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Schlüsselzahl 2000:</b> Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	<b>82</b>	<b>87</b>	<b>76</b>	<b>74</b>	<b>63</b>

	2022	2023	+/- Vorjahr	2022	2023	%-Punkte
<b>KI Wittlich</b>	<b>erf. Fälle</b>	<b>erf. Fälle</b>		<b>AQ:</b>	<b>AQ:</b>	
<b>Schlüsselzahl 2000:</b> Roheitsdelikte und Straftaten gg. die persönliche Freiheit	<b>74</b>	<b>63</b>	<b>-9</b>	<b>87,8%</b>	<b>88,9%</b>	<b>+1,1%</b>

\*AQ = Aufklärungsquote

In diesem Deliktsbereich ist im Bereich der Schlüsselzahl 222000 (Körperverletzung) ein Rückgang um 10 Fälle, von 46 Fällen aus 2022 auf 36 Fälle 2023 festzustellen.

## 9. Diebstahl ohne erschwerende Umstände (Schlüsselzahl 3\*\*\*)

### 9.1. Entwicklung im Bereich der PI Wittlich

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Schlüsselzahl 3***:</b> Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	<b>401</b>	<b>308</b>	<b>286</b>	<b>338</b>	<b>393</b>
<b>Schlüsselzahl 325*:</b> Einfacher Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern	<b>110</b>	<b>109</b>	<b>95</b>	<b>87</b>	<b>145</b>

	2022	2023	+/- Vorjahr	2022	2023	%-Punkte
<b>PI Wittlich</b>	<b>erf. Fälle</b>	<b>erf. Fälle</b>		<b>AQ:</b>	<b>AQ:</b>	
<b>Schlüsselzahl 3***:</b> Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	<b>338</b>	<b>393</b>	<b>+55</b>	<b>39,30%</b>	<b>51,70%</b>	<b>+12,40%</b>
<b>Schlüsselzahl 325*:</b> Einfacher Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern	<b>87</b>	<b>145</b>	<b>+58</b>	<b>90,80%</b>	<b>85,50%</b>	<b>-5,30%</b>

\*AQ = Aufklärungsquote

Bei den Diebstählen ohne erschwerende Umstände ist bei den Fallzahlen für die Obergruppe gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Steigerung von **+55 Fällen** eingetreten.

Eine Sichtung der Ermittlungsverfahren im relevanten Schlüsselzahlenbereich ergibt insbesondere eine Steigerung im Bereich der Ladendiebstähle (+58 Fälle im Vergleich zum Vorjahr). Die Steigerung der Fallzahlen in diesem Bereich ist auf den verstärkten Einsatz von Ladendetektiven und der damit einhergehenden höheren Anzeigenerstattung zu erklären.

Die **Aufklärungsquote** konnte im Vergleich zum Vorjahr um **12,40 Prozentpunkte** gesteigert werden.

## 9.2. Entwicklung im Bereich der KI Wittlich

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Schlüsselzahl 3***:</b> Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	43	43	21	44	37

	2022	2023	+/- Vorjahr	2022	2023	%-Punkte
KI Wittlich	erf. Fälle	erf. Fälle		AQ:	AQ:	
<b>Schlüsselzahl 3***:</b> Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	44	37	-7	22,7%	35,1%	+12,4%

\*AQ = Aufklärungsquote

Im Bereich der Schlüsselzahl 300010 (Diebstahl sonstiger) sind die Fallzahlen leicht rückläufig. Während im Jahresvergleich 2021/2022 eine Verdopplung der Fallzahlen auf insgesamt 12 Fälle festzustellen war, sind die Fallzahlen im vergangenen Jahr auf insgesamt 9 Fälle gesunken.

Ein weiterer Rückgang der Fallzahlen ist innerhalb der Schlüsselzahl 335\*00 (Einfacher Diebstahl in/aus Wohnungen) von 6 verzeichneten Fällen im Jahr 2022 auf 3 Fälle im Jahr 2023 festzustellen.

Ebenso leicht rückläufig sind die Fallzahlen im Bereich der Schlüsselzahl 350\*00 (Einfacher Diebstahl an/aus Kfz). Hier wurde im Jahr 2022 ein Anstieg auf insgesamt 10 Fälle festgestellt, während es im vergangenen Jahr 6 Fälle waren.

## 10. Diebstahl unter erschwerenden Umständen (Schlüsselzahl 4\*\*\*)

### 10.1. Entwicklung im Bereich der PI Wittlich

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Schlüsselzahl 4***:</b> Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB	162	129	113	142	188
<b>Schlüsselzahl 435*:</b> Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4, § 244a StGB	40	24	26	20	26
<b>Schlüsselzahl 436*:</b> Tageswohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4, § 244a StGB	14	9	13	7	11

	2022	2023	+/- Vorjahr	2022	2023	%-Punkte
<b>PI Wittlich</b>	erf. Fälle	erf. Fälle		AQ:	AQ:	
<b>Schlüsselzahl 4***:</b> Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB	142	188	+46	14,10%	22,90%	+8,80%
<b>Schlüsselzahl 435*:</b> Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4, § 244a StGB	20	26	+6	0,00%	13,30%	+13,30%
<b>Schlüsselzahl 436*:</b> Tageswohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4, § 244a StGB	7	11	+4	0,00%	9,10%	+9,10%

\*AQ = Aufklärungsquote

In diesem Deliktsbereich ist insgesamt mit **+46 Fällen** ein **Anstieg der Fallzahlen** zu verzeichnen (auch hier bei niedrigen absoluten Zahlen).

Von den 188 zu verzeichnenden Fällen gelangten 51 Fälle nicht über das Versuchsstadium hinaus.

In den Unterbereichen mit Schlüsselzahl 435\* (WED ohne TWE: von 20 auf 26 Fälle) und Schlüsselzahl 436\* (TWE; von 7 auf 11 Fälle), welche für das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung von besonderer Bedeutung sind, ist ein allenfalls leichter Anstieg zu verzeichnen, der nach Betrachtung der 5-Jahres-Zahlen innerhalb der üblichen Schwankungsbreite liegt. Die Zahlen befinden sich auf niedrigem Niveau.

Die restlichen 151 Fälle verteilen sich ohne erkennbare Schwerpunkte auf die weiteren Untergliederungen des Bereichs mit Schlüsselzahl 4\*\*\*\*\* (wie Bandendiebstahl, Diebstahl von gesicherten Fahrrädern, Mopeds, schwerer Diebstahl aus Lager-, Kellerräumen, pp.).

Eine Sichtung der POLADIS-Vorgänge führt zu einer Häufung von gewerbs-/ bandenmäßig begangenen Ladendiebstählen im Bereich ortsansässiger Drogeriemärkte (Diebstahl von hochwertigen Kosmetik- und Parfümerieartikeln) sowie zu einer Serie von Diebstählen von Kleinkrafträdern/ Roller, die durch hiesiges GSGJ (Gemeinsames Sachgebiet Jugend) aufgeklärt und einer Gruppe Jugendlicher/ Heranwachsender zur Last gelegt werden konnte.

Die Aufklärungsquote im Bereich der Diebstahlsdelikte unter erschwerenden Umständen liegt bei 22,90 Prozentpunkten (Steigerung von 8,8 Prozent im Vergleich zu 2022). Von den durch die PI Wittlich 24 endbearbeiteten Fällen betrug die Aufklärungsquote 34,6 %.

Eine nähere Betrachtung der übrigen Fälle kann nur durch die Kriminalpolizei erfolgen.

## 10.2. Entwicklung im Bereich der KI Wittlich

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Schlüsselzahl 4***:</b> Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB	188	189	137	194	312
<b>Schlüsselzahl 435*:</b> Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4, § 244a StGB	45	46	53	38	94
<b>Schlüsselzahl 436*:</b> Tageswohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4, § 244a StGB	15	10	15	8	36

	2022	2023	+/- Vorjahr	2022	2023	%-Punkte
<b>KI Wittlich</b>	erf. Fälle	erf. Fälle		AQ:	AQ:	
<b>Schlüsselzahl 4***:</b> Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB	194	312	+118	21,6%	21,5%	-0,1%
<b>Schlüsselzahl 435*:</b> Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4, § 244a StGB	38	94	+56	5,3%	13,8%	+8,5%
<b>Schlüsselzahl 436*:</b> Tageswohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4, § 244a StGB	8	36	+28	0	8,3%	+8,3%

Bei den Diebstählen unter erschwerenden Umständen sind die Fallzahlen deutlich um 118 Fälle auf insgesamt 312 registrierte Fälle gestiegen. Die Aufklärungsquote ist um 0,1 Prozentpunkte auf 21,5 Prozent gesunken.

Eine Zunahme ist hier insbesondere bei den schwereren Diebstählen von/aus Automaten festzustellen. Während im Jahr 2022 kein entsprechender Fall registriert wurde, waren es im vergangenen Jahr insgesamt 16 Fälle.

Dabei handelte es sich um eine Serie von Zigarettenautomatenaufbrüchen im Bereich der Mittelmosel, die bislang nicht aufgeklärt werden konnte.

Gleichermaßen gestiegen sind Fallzahlen im Bereich des Diebstahls mit Waffen und/oder Bandendiebstahl und/oder Schwerer Bandendiebstahl von Kraftwagen von 1 erfassten Fall im Jahr 2022 auf 6 erfasste Fälle im vergangenen Jahr.

Die Tatorte befinden sich in den Zuständigkeitsbereichen der Polizeiinspektionen Bitburg und Bernkastel-Kues. Ein zeitlicher Zusammenhang ist nicht erkennbar.

Ebenso handelt es sich bei den Tatobjekten um Fahrzeuge unterschiedlicher Fabrikate. Dementsprechend können keine Tatzusammenhänge erkannt und keine Serie begründet werden.

Ein ebenso deutlicher Anstieg ist im Bereich des Diebstahls mit Waffen und/oder Bandendiebstahl und/oder Schwerer Bandendiebstahl in/aus Kiosk, Warenhaus, Verkaufsraum von 1 erfassten Fall im Jahre 2022 auf 16 erfasste Fälle im vergangenen Jahr festzustellen.

Darunter fallen im Erfassungszeitraum 6 Einbruchsdiebstähle mit der Zielrichtung Zigaretten.

Die Zahl der erfassten Wohnungs- und Tageswohnungseinbrüche ist im Vergleichszeitraum um 56 Fälle gestiegen.

Im Bereich des Tageswohnungseinbruchs ist ebenfalls ein deutlicher Anstieg um 28 Fälle zu verzeichnen.

Der Anstieg der Fallzahlen liegt darin begründet, dass entgegen der Vorjahre alle Wohnungs- und Tageswohnungseinbruchsdiebstähle durch die Kriminalinspektion Wittlich abschließend bearbeitet und demnach statistisch erfasst wurden.

In beiden Deliktsbereichen konnte die Aufklärungsquote im Vergleichszeitraum deutlich um 8,5 Prozent bei den Wohnungseinbruchsdiebstählen und um 8,3 Prozent bei den Tageswohnungseinbruchsdiebstählen gesteigert werden.

## 11. Vermögens- und Fälschungsdelikte (Schlüsselzahl 5000)

### 11.1. Entwicklung im Bereich der PI Wittlich

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Schlüsselzahl 5000:</b> Vermögens- und Fälschungsdelikte	594	395	411	444	333
<b>Schlüsselzahl 5100:</b> Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	447	295	245	282	215
<b>Schlüsselzahl 5300:</b> Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB	73	57	48	55	63

	2022	2023	+/- Vorjahr	2022	2023	%-Punkte
<b>KI Wittlich</b>	erf. Fälle	erf. Fälle		AQ:	AQ:	
<b>Schlüsselzahl 5000:</b> Vermögens- und Fälschungsdelikte	444	333	-111	68,20%	73,90%	+5,70%
<b>Schlüsselzahl 5100:</b> Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	282	215	-67	66,30 %	76,70 %	+10,40%
<b>Schlüsselzahl 5300:</b> Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB	55	63	+12	52,7 %	49,20%	-3,50%

\*AQ = Aufklärungsquote

Die Fallzahlen sind in 2023 im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen. Auch im 5-Jahres-Vergleich ist in 2023 ein Tief an Fallzahlen erreicht.

Bei etwa 2/3 der Fälle im Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikten handelt es sich um Betrugsstraftaten (215 von 333 Fällen).

Von den in Rede stehenden 333 Fällen wurden 169 durch die PI Wittlich abschließend bearbeitet. Die **Aufklärungsquote** der abschließend bei der PI Wittlich bearbeiteten Vorgänge beträgt dabei **72,8 Prozent**.

Bei etwa 2/3 der Fälle im Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikten handelt es sich um Betrugsstraftaten (215 von 333 Fällen). Hier konnte die **Aufklärungsquote signifikant auf 76,7 Prozent (+10,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr)** gesteigert werden.

Während die Anzahl der statistisch erfassten Betrugsfälle deutlich abnahm, nahm die Anzahl der Fälle im Bereich der Unterschlagungsdelikte zu (von 55 auf 63 Fälle). Ausweislich der 5-Jahres-Statistik befinden sich die Fallzahlen aber im üblichen Spektrum. Eine Sichtung der Ermittlungsverfahren ergibt, dass es sich regelmäßig um Unterschlagungsfälle im sozialen Umfeld der Geschädigten handelt oder aber um verlorengegangene Portmonees, die vom Finder nicht über Fundamt oder Polizei an den Verlierer zurückgegeben wurden. Hier werden keine Bekämpfungsansätze gesehen.

### 11.2. Entwicklung im Bereich der KI Wittlich

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Schlüsselzahl 5000:</b> Vermögens- und Fälschungsdelikte	660	367	204	272	201

	2022	2023	+/- Vorjahr	2022	2023	%-Punkte
<b>KI Wittlich</b>	erf. Fälle	erf. Fälle		AQ:	AQ:	
<b>Schlüsselzahl 5000:</b> Vermögens- und Fälschungsdelikte	272	201	-71	78,7%	64,7%	-14%

\*AQ = Aufklärungsquote

Die Fallzahlen im Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte sind um 71 Fälle gesunken. Während im Jahr 2022 insgesamt 272 Fälle erfasst wurden, waren es im vergangenen Jahr 201. Die Aufklärungsquote liegt bei 64,7 Prozent und ist somit um 14 Prozentpunkte gesunken.

Ein Rückgang der Fallzahlen ist in diesem Deliktsbereich insbesondere im Bereich des sonstigen Betruges festzustellen. Hier wurden im vergangenen Jahr insgesamt 30 Fälle weniger erfasst als im Vorjahr (2022:117/2023:87).

Ebenfalls stark rückläufig sind die Fallzahlen im Bereich des Leistungsbetruges. Hier wurden 23 Fälle weniger erfasst.

## 12. Sonstige Straftatbestände gemäß StGB (Schlüsselzahl 6000)

### 12.1. Entwicklung im Bereich der PI Wittlich

	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Schlüsselzahl 6000</b> Sonstige Straftatbestände (StGB)	695	716	574	596	612
<b>Schlüsselzahl 6200:</b> Widerst. gg./tätl. Angr. a. d. Staatsgew./Straft. gg. ö. O. §§ 111, 113-115 ff StGB	90	81	60	78	91
<b>Schlüsselzahl 621100:</b> Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 115, 120, 121 StGB	24	16	11	22	19
<b>Schlüsselzahl 6221:</b> Hausfriedensbruch	37	53	39	44	64
<b>Schlüsselzahl 6700:</b> Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB - ohne Verkehrsdelikte	571	598	496	477	487
<b>Schlüsselzahl 6740:</b> Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	232	297	236	237	246
<b>Schlüsselzahl 6741:</b> Sachbeschädigung an Kfz	85	141	108	79	93
<b>Schlüsselzahl 6743:</b> Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	83	79	48	63	66

	2022	2023	+/- Vorjahr	2022	2023	%-Punkte
PI Wittlich	erf. Fälle	erf. Fälle		AQ:	AQ:	
<b>Schlüsselzahl 6000</b> Sonstige Straftatbestände (StGB)	596	612	+16	62,40%	63,90%	+1,50%
<b>Schlüsselzahl 6200:</b> Straftaten gg. die öffentliche Ordnung, einschließlich Widerstand	78	91	+13	93,60%	94,50%	+0,90%

<b>Schlüsselzahl 6221: Hausfriedensbruch</b>	<b>44</b>	<b>64</b>	<b>+20</b>	<b>90,90%</b>	<b>92,20%</b>	<b>+1,30 %</b>
--	-----------	-----------	------------	---------------	---------------	----------------

\*AQ = Aufklärungsquote

Die **Gesamtzahl der Sonstigen Straftatbestände** ist im Vergleichszeitraum um leicht um **16 Fälle** respektive 2,7 Prozent **gestiegen**.

Im Bereich der Schlüsselzahl 6200 (**Straftaten gegen die öffentliche Ordnung**) ist ein signifikanter Anstieg von **78 auf 91 Fälle** zu verzeichnen, was einer Steigerung von 16,7 Prozentpunkten entspricht.

Diese resultiert vornehmlich in der **Zunahme von Hausfriedensbruchdelikten** (Schlüsselzahl 622100, **von 44 auf 64 Fälle**). Die Steigerung der Fallzahlen in diesem Bereich ist nach Sichtung der Ermittlungsvorgänge weitestgehend einer konkreten Person aus dem Trinkermillieu zuzuordnen, die mit einer gewissen Regelmäßigkeit gg. bestehende Hausverbote, insbesondere in Supermärkten sowie in der örtlichen Filiale der Sparkasse verstoßen hat.

In den anderen Bereichen im Bereich der Schlüsselzahl 6000 finden sich keine nennenswerten Verschiebungen nach unten oder oben. Diese bewegen sich innerhalb des Spektrums üblicher Schwankungen.

### 13. Strafrechtliche Nebengesetze (Schlüsselzahl 7000)

#### 13.1. Entwicklung im Bereich der PI Wittlich

	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>Schlüsselzahl 7000</b> Strafrechtliche Nebengesetze	<b>523</b>	<b>377</b>	<b>281</b>	<b>319</b>	<b>281</b>
<b>Schlüsselzahl 7300:</b> Rauschgiftdelikte (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)	<b>461</b>	<b>307</b>	<b>206</b>	<b>212</b>	<b>200</b>

	2022	2023	+/- Vorjahr	2022	2023	%-Punkte
<b>PI Wittlich</b>	erf. Fälle	erf. Fälle		AQ:	AQ:	
Schlüsselzahl 7000 Strafrechtliche Nebengesetze	319	281	-38	84,60%	89,00%	+4,40%
Schlüsselzahl 7300: Rauschgiftdelikte (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)	212	200	-12	85,40%	88,00%	+2,60%

Die **Fallzahlen** dieses Deliktbereichs sind im Vergleich der Jahre 2022 und 2023 um 38 Fälle gesunken. Dabei dürfte es sich um die üblichen Schwankungen im Jahresvergleich handeln.

Die Anzahl der in der PKS erfassten Rauschgiftdelikte bewegt sich mit 200 Fällen deutlich unterhalb der Jahre vor der Corona-Pandemie (in 2019 waren es noch 461 Fälle).

### 13.2. Entwicklung im Bereich der KI Wittlich

	2019	2020	2021	2022	2023
Schlüsselzahl 7300: Rauschgiftdelikte (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)	574	477	304	379	357

	2022	2023	+/- Vorjahr	2022	2023	%-Punkte
<b>KI Wittlich</b>	erf. Fälle	erf. Fälle		AQ:	AQ:	
Schlüsselzahl 7300: Rauschgiftdelikte (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)	379	357	-22	85,2%	91,5%	+6,3%

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 357 Rauschgiftdelikte registriert. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 22 Fälle.

Die Aufklärungsquote konnte hier um 6,3 Prozentpunkte auf 91,5 Prozent gesteigert werden.

Anzumerken ist, dass es sich bei der Rauschgiftkriminalität um sogenannte Kontrollkriminalität handelt. Intensive Kontrollmaßnahmen und das enge Zusammenwirken zwischen den Polizeiinspektionen der Polizeidirektion Wittlich und dem Rauschgiftkommissariat der Kriminalinspektion Wittlich, halten die Anzahl der registrierten Fälle auf hohem Niveau.

#### **14. Fazit:**

---

Nach einem in Teilen noch pandemie-beeinflussten Vorjahr 2022 registrieren beide Dienststellen einen leichten Anstieg der erfassten Delikte. Das kommt nicht überraschend. Durch die Rücknahme der pandemiebedingten Restriktionen in 2022 war ein Anstieg der Zahlen zu erwarten. Während allerdings vielerorts wieder die Zahlen der Vorpandemiejahre erreicht werden, liegen diese für die PI Wittlich und die KI Wittlich noch deutlich darunter.

Zudem: die Aufklärungsquote beider Dienststellen liegt weit über dem Landesdurchschnitt von 64,5 Prozent.

Polizeiberrätin Romy Berger, Leiterin der PI Wittlich, und Kriminaloberrat Patrick Niegisch, Leiter der KI Wittlich, zeigen sich daher mit den Ergebnissen der Kriminalstatistik für den Bezirk ihrer Dienststellen sehr zufrieden:

„Die erfreulich hohe Aufklärungsquote ist ein Beleg für die engagierte Arbeit der Wittlicher Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten. Ein wichtiger Faktor hierfür ist aber auch die gute Zusammenarbeit mit unseren Netzwerkpartnern und der Schulterschluss mit der Bevölkerung: nur gemeinsam sind wir erfolgreich.“

Im Ergebnis lässt sich sagen: in Wittlich und Umland lebt es sich sicher. Das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, ist statistisch deutlich geringer als im Landes- oder Bundesvergleich. Das zu bestätigen ist an jedem einzelnen Tag Anspruch und Ansporn zugleich.“